



Zertifikatskurs Medienbildung 360 Grad – mündige KiTa und Grundschule

Medienbildung 360 Grad



- Oktober 2021- Februar 2023
- Berufsbegleitende akademische Weiterbildung
- Zielgruppe: Dozierende, Berater:innen und Pädagog:innen
- Umfang: 24 ECTS- Punkte
- 60% Präsenz / 40% Online

Medienbildung 360 Grad – die Dozierenden (Auswahl)



Jesper Balslev,
PhD



Prof. Dr. Eva-
Maria Bitzer



Prof. Dr. Paula
Bleckmann



Katrin Gebhard



Mag. rer. nat.
Theresia Herbst



Prof. Dr. Juraj
Hromkovic



Dr. Sieglinde
Jornitz



Dr. med. Barbara
von Kalckreuth



Julia Kernbach



Prof. Dr. Thomas
Möhle



Brigitte
Pemberger



Prof. Dr.
Tanja Pütz

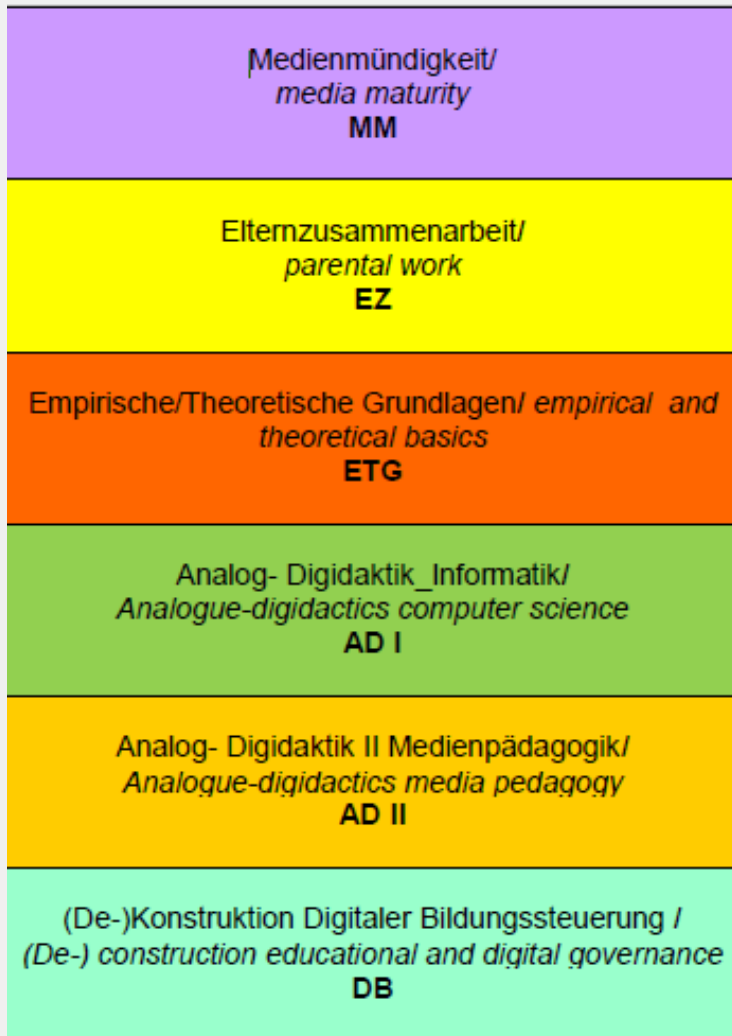


Prof. Dr.
Jost Schieren



Jasmin
Zimmer

Medienbildung 360 Grad



Medienbildung 360 Grad

| Datum/ date Zeit/time | Freitag, Friday 25.2.2022 | Zeit/ time | Samstag, Saturday 26.2.2022 | Sonntag, Sunday 27.2.2022 | Montag, Monday 28.2.2022 | Dienstag, Tuesday 1.3..2022 | Mittwoch, Wednesday 2.3.2022 | Donnerstag, Thursday 3.3.2022 | Freitag, Friday 4.3.2022 | |
|--|---|-----------------|--|--|--|---|---|--|---|------------------------------|
| PRÄSENZ/ IN CLASS Seminarraum 2/ Classroom 2 Campus II | | 9.00 -10.30 | Medienwirkungs- forschung (psychosozial/ kognitiv)/ <i>media impact research (psychosocial/ cognitive)</i> T. Mößle | Bewertung/ Analyse dig. Lernmittel/UBTBAss essment/ analysis <i>digital learning tools/ UBTB</i> S. Jornitz | (De)Konstruktion digitaler Bildungspolitik in D (De-)construction <i>digital education policy in D</i> P. Bleckmann | (De)Konstruktion digitaler Bildungspolitik in D (De) construction <i>digital education policy in D</i> P. Bleckmann | Bewertung/ Analyse dig. Lernmittel/UBTB Assessment/ <i>analysis digital learning tools UBTB</i> S. Jornitz | Analog-Digidaktik Geheime Sprachen/ Verschlüsselung <i>Analogue- digidactics Secret languages/ kryptography</i> B. Pemberger | Analog- Digidaktik Computational thinking <i>Analogue- digidactics Comp. thinking</i> B. Pemberger | |
| | | 10:30- 11:00 | Pause/ Break | Pause/ Break | Pause/ Break | Pause/ Break | Pause/ Break | Pause/ Break | Pause/ Break | Pause/ Break |
| | | 11.00- 12.30 | Medienwirkungs forschung (psychosozial/ kognitiv)/ <i>media impact research (psychosocial/ cognitive)</i> T. Mößle | Medienkonzept KiTa bis Oberstufe am Beispiel Montessori <i>media concept exemplified by Montessori;</i> K. Gebhard | Bewertung/ Analyse dig. Lernmittel/UBTBAss essment/ analysis <i>digital learning tools/UBTB</i> S. Jornitz | Bewertung/ Analyse dig. Lernmittel/UBTB Assessment/ <i>analysis digital learning tools UBTB</i> S. Jornitz | Analog-Digidaktik Vom Suchen & Finden <i>Analogue- digidactics About searching & finding</i> B. Pemberger | Internationale digitale Bildungspolitik <i>international digital education policy</i> J. Balslev | Dänemark: Covid und digitale Schulagenda <i>Denmark: Covid and digital school agenda</i> J. Balslev/ | |
| | | 12:30- 14:00 | Mittagspause/ Lunch break | Mittagspause/ Lunch break | Mittagspause/ Lunch break | Mittagspause/ Lunch break | Mittagspause/ Lunch break | Mittagspause/ Lunch break | Mittagspause/ Lunch break | Mittagspause/ Lunch break |
| 18:00- 19:30 | Medienwirkungs- forschung (physisch)/ <i>media impact research (physical)</i> T. Mößle | 14.00- 15.30 | Digitale Süchte/ Sehnsucht nach.../ Prävention <i>Digital addiction/ longing for.../ prevention</i> T. Mößle | Medienkonzept KiTa bis Oberstufe am Beispiel Montessori <i>media concept exemplified by Montessori;</i> K. Gebhard | Analog Digidaktik II Audiomedien <i>audio media</i> J. Kernbach | Bewertung/ Analyse dig. Lernmittel/UBTB Assessment/ <i>analysis digital learning tools/ UBTB</i> S. Jornitz | Analog-Digidaktik Von 0 & 1 <i>Analogue- digidactics About =0 & 1</i> B. Pemberger | Analog-Digidaktik Zaubertricks & Algorithmen <i>Analogue- digidactics Magic tricks & algorithms</i> B. Pemberger | Analog- Digidaktik Projektwahl <i>Analogue- digidactics project choice</i> B. Pemberger | |
| Pause | Pause | 15:30- 16:00 | Pause/ Break | Pause/ Break | Pause/ Break | Pause/ Break | Pause/ Break | Pause/ Break | | |
| 20:00- 21:30 | Medienwirkungs- forschung (physisch)/ <i>media impact research (physical)</i> T. Mößle | 16.00- 17.30 | Digitale Süchte/ Sehnsucht nach.../ Prävention <i>Digital addiction/ longing for.../ prevention</i> T. Mößle | Bewertung/ Analyse dig. Lernmittel/ UBTBAssessment/ <i>analysis digital learning tools/ UBTB</i> S. Jornitz | Analog Digidaktik II Audiomedien <i>audio media</i> J. Kernbach | Internationale digitale Bildungspolitik <i>international digital education policy</i> J. Balslev | Internationale digitale Bildungspolitik <i>international digital education policy</i> J. Balslev | Dänemark: Covid und digitale Schulagenda <i>Denmark: Covid and digital school agenda</i> J. Balslev/ | | |

4

Theoretische/ empirische Grundlagen



- Medienwirkungsforschung (körperliche Auswirkungen, psychosoziale/ kognitive Auswirkungen)
- Medienwirkung in der frühen Kindheit (Bsp. Bindungsstörung bei Kleinkindern)
- Systemischer Blick auf Familien
- Medien-Prävention
- Problematik der Digital-Risiken und mögliche Problemdimensionen
- Digitale Süchte und Gesundheitsförderung

Prof. Dr. Thomas Mößle



Prof. Dr. Paula Bleckmann



Dr. med. Barbara von Kalkreuth



Prof. Dr. Eva-Maria Bitzer



Dr. Sieglinde Jornitz



De-)Konstruktion digitaler Bildungssteuerung

- Übergeordnete nationale Bildungspolitik (KMK, Positionspapier der Kinderkommission im Bundestag, Medienkompetenzrahmen NRW, Digitalpakt #D)
- Internationale Bildungspolitik
- Werbung/ Marketing
- Technikfolgenabschätzung
- Ed-Tech Strategien und Corona-Pandemie

Brigitte Pemberger



Jesper Balslev, PhD



Dr. Sieglinde Jornitz



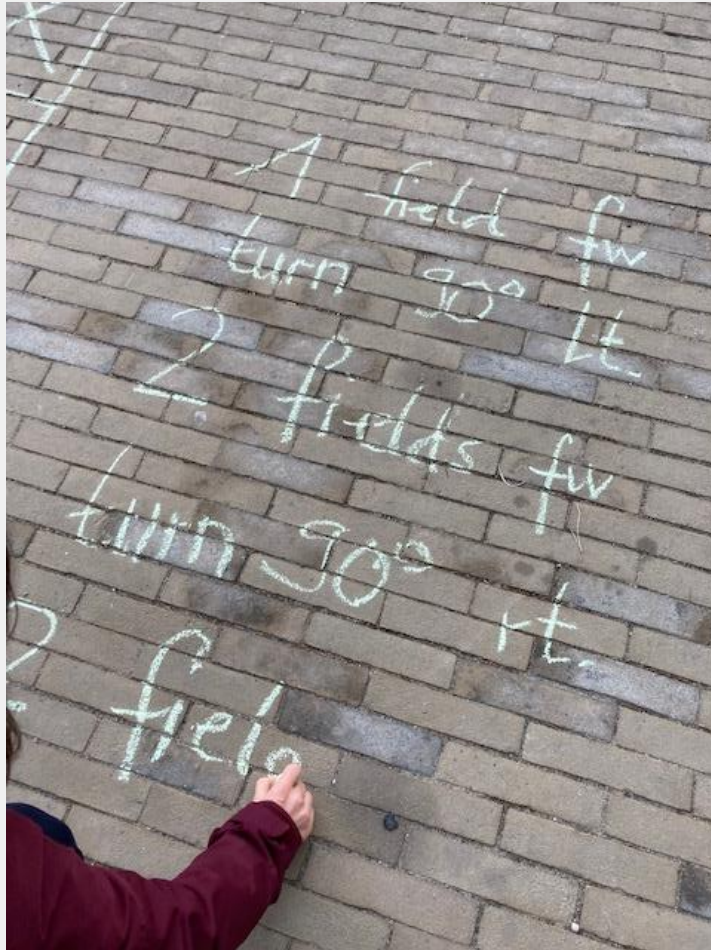
Prof. Dr. Paula Bleckmann



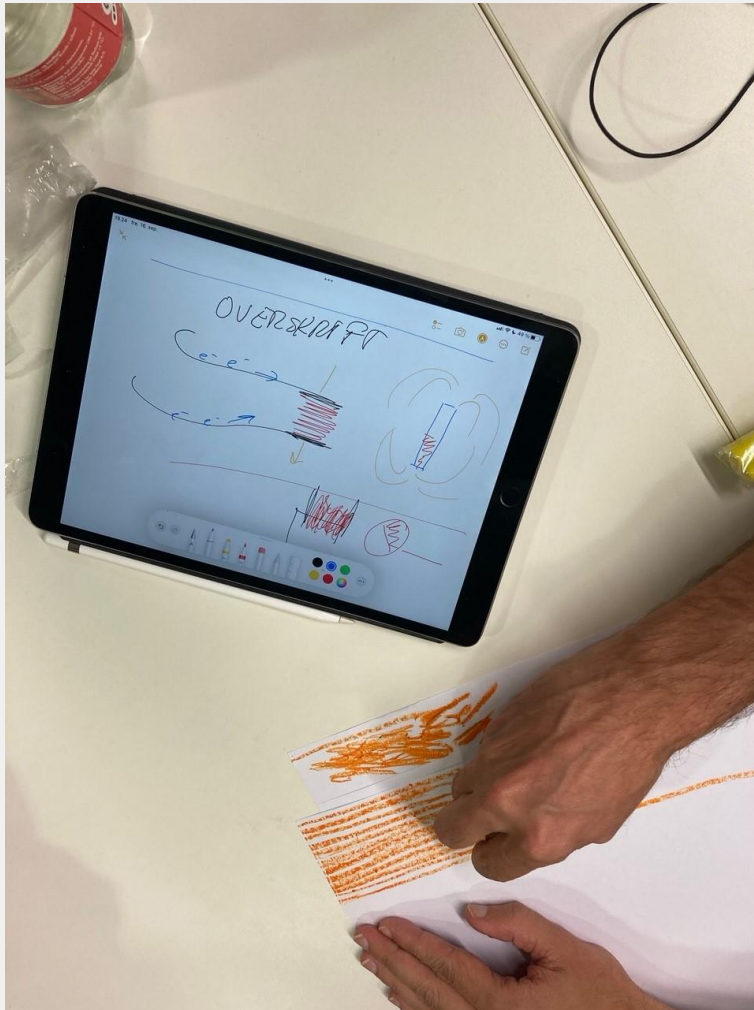
Julia Kernbach



Medienbildung 360 Grad- Kurseinblicke



Medienbildung 360 Grad- Kurseinblicke



Medienbildung 360 Grad- Kurseinblicke





Masterarbeit Teilnehmenden-Feedback im Zertifikatskurs MB360

Sabine Brück

- Studentin am Ende des Masterstudiums
- Erzieherin
- Berufstätig in der stationären Kinder- und Jugendhilfe
- Teilnahme am Zertifikatskurs
- Evaluation des Zertifikatskurses im Rahmen der Masterarbeit

Methode der Evaluation

- **Kurz Evaluationen nach jedem Wochenende**
- **3 Gruppendiskussionen, Inhaltlich, Methodisch und Organisatorisch**
 - **Partnerarbeiten zur Umstrukturierung des Kurses**

Themen Übersicht

1. Ermutigung
2. Lernen
3. Lernen durch selber tun
4. Modulabschlüsse
5. Online/ Präsenz
6. Vielfalt der Teilnehmenden
7. Dozenten, Elternzusammenarbeit
8. Weitere Themen
 - Persönliches weiterführendes Netzwerk, Multiplikatoren, Methode, Sensibilisierung für die Pädagogik, Reihenfolge der Module
9. Pausengespräche

1 Ermutigung

[...] „ich hab so mehr und mehr über den Zeitraum ein Gefühl dafür bekommen das das das man nicht so ganz alleine da steht mit den mit den Gedanken die einem da irgendwie Sorge machen sondern, dass da auch wirklich dran gearbeitet wird.“ #00:04:12-5#

2 Lernen

B1: “Yeah. I think once you have been in this course, you can't. (...) You are also. How do you call this its like when you before you learn to read, you come to read and then you learn to read. And then there's literacy. There's something similar.

I: It's like, You can't unlearn to read

B1: Yeah.

B3: So. So you can learn to look through these glasses.

B1: Yeah. (...) So you're changed in your way.” #00:13:09-5#

3 Lernen durch handeln

„Die hat uns die hat uns die die Tricks also die hat uns quasi den Zaubertrick gezeigt sage ich und dann hat sie uns das Material gegeben und hat gesagt finde es heraus ihr habt eine halbe Stunde Zeit. Das war so super. Und ich habe es bis heute nicht vergessen, einfach, weil ich es ausgekniffelt und ausgeknobelt habe.“ #00:57:04-8#

„Es geht da nicht rein. Wissenstransfer, also Wissensvermittlung und Wissenstransfer, sondern manche Themen muss man tatsächlich erfahren, durchleben, durchmachen, um auch einschätzen zu können, was es bedeutet.“ #00:13:54-1#

4 Modulabschlüsse

„Das eine absolute Feedbackkultur ist weil dieses ähm Feedback ja MIR eigentlich erst ähm ne Rückmeldung gibt zu meinem wachsen und damit kann ich mit zunehmendem Alter klarer für mich selber Lernziele definieren. Dort soll es ja hingehen. Ja.“ #00:18:03-7#

„Und eben das es kein kein Charakter hat, der in Richtung Bewertung geht. Ähm da gibt es was was besser ist und da gibt es was was schlechter ist. Sondern das es wirklich ähm einfach also in das meinem Fokus hat, wo wo liegen wo liegt das Entwicklungspotenzial ich denke so ist es auch gedacht, aber man muss halt auch aufpassen.“ #00:19:20-7#

5 Online / Präsenz

„Ja und dann muss weiß nicht, wie es euch ging, aber ich fand die online Tage fand ich extrem anstrengend. [...] Diese geballte Zeit eigentlich von Freitag Abend bis ähm Sonntag Nachmittag am Rechner zu stehen [...]. #01:01:31-5#

„Also für mich ist auch so das mir unheimlich schwer fällt ähm am am PC überhaupt ein Gefühl dafür zu bekommen, dass ich da mit mit der Veranstaltung mit den Inhalten mit den Leuten in irgendeiner Form verbunden bin. [...] Und das also mir tut persönlich nicht gut. Das können andere Leute vielleicht besser. Aber ich bin bin lieber vor Ort mit den Leuten zusammen.“ #01:02:29-4#

6 Vielfalt der Teilnehmenden

*„[...] das die Gruppe sich so unterschiedlich gestaltet hat das es halt nicht ausschließlich ähm zum Beispiel Waldorf geprägt war ja sondern das wir hier auch mit ganz unterschiedlichen Professoren ähm Professionen gekommen sind und [...] so berichtet hat ähm was dort in der Praxis los ist und wie man das verknüpfen kann das fand ich sehr bereichernd.“
#00:37:36-7#*

7 Dozenten und Elternzusammenarbeit

„Da würde ich gern einhaken. Barbara von Kalckreuth hatte wahnsinnige qualitative Qualität reingebracht. Es war wirklich dicht und spannend und gut.“ #00:49:29-7#

8 Weitere Themen

- Persönliches weiterführendes Netzwerk außerhalb des Kurses
- Multiplikatoren Ausbildung
- Methoden
- Sensibilisierung für die Pädagogik
- Reihenfolge der Module

9 Pausengespräche

*„Die Pausengespräche. Also ganz klar. Die Pausengespräche, die Abende, die wir, wenn wir hier in Präsenz waren, miteinander verbracht haben.“
#00:05:55-7#*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ECHT DABEI – Gesund groß werden im digitalen Zeitalter

Eine gemeinsame Initiative der Betriebskrankenkassen und MEDIA PROTECT

Programm

- Entwickelt von Prof. Paula Bleckmann und Prof. Thomas Mösele 2012 / 2013 (KFM Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen)
- Erste Coach-Ausbildung: 2015
- Erste Umsetzung: 2016

ECHT DABEI

- Setting Kindergarten und Grundschule
- Initiiert durch MEDIA PROTECT – Familien stärken im digitalen Zeitalter
- (Mit-)entwicklung und Begleitung: PH Freiburg
- Finanzierung und Weiterentwicklung:
BKK, BKK Dachverband, BKK Landesverbände,
MEDIA PROTECT

Leitende Grundsätze

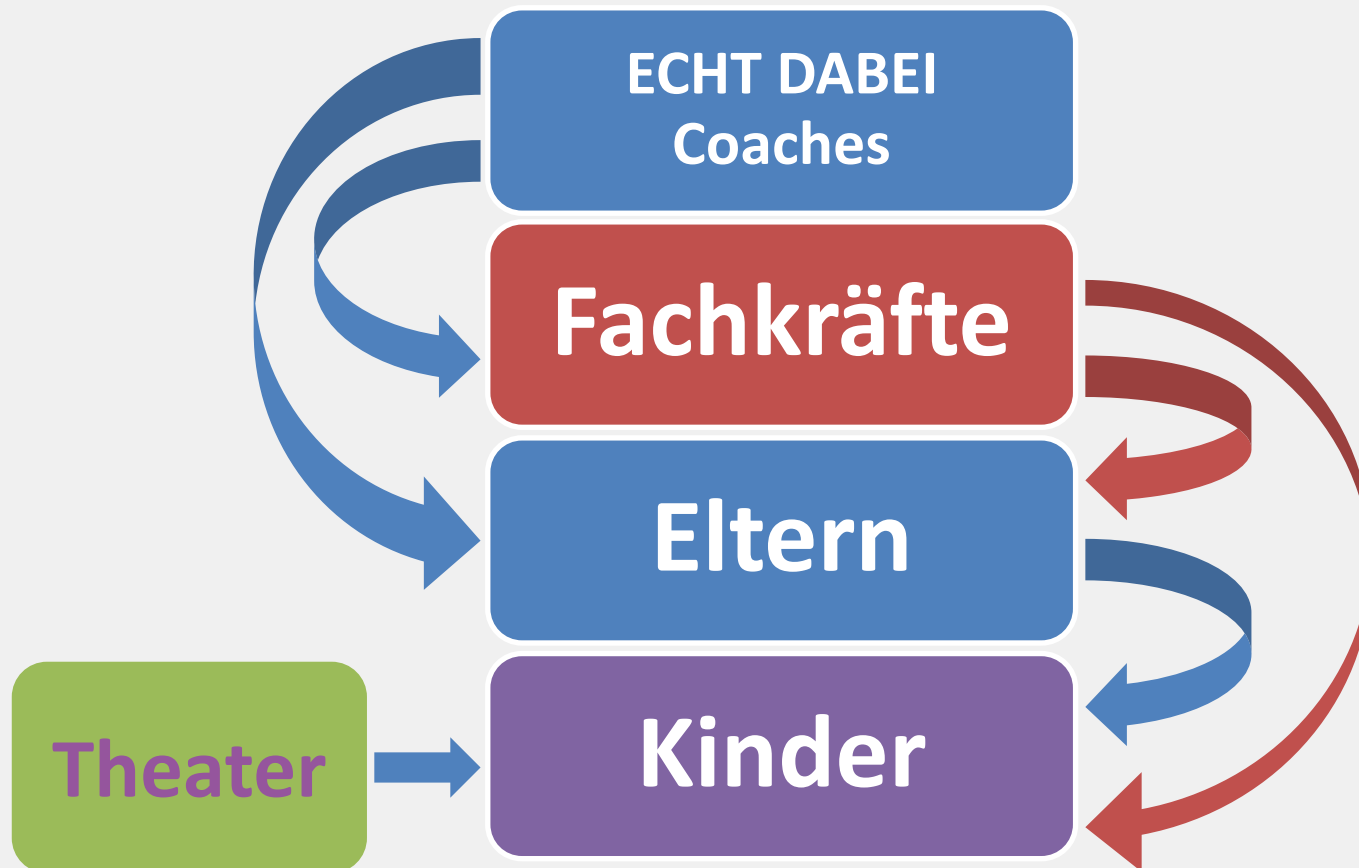


- Auf Kinder wirken Medien anders.
- „High Touch“ statt High Tech.
- Kinder brauchen Zeit und Muße statt „Dauerbespaßungsdruck“.
- Programm setzt bei den Eltern und Fachkräften an.
- Toleranz und Respekt statt Zeigefinger-Pädagogik.

Medienpädagogische Ansätze

- Analog vor digital
- Produzieren vor rezipieren
- Durchschaubarkeit
- Medieneinsatz abwägen

Wie erfolgen Intervention und Wirkung?



So funktioniert das Programm

Pädagogische
Einrichtungen
buchen Kern-
und Wahlmodule



Organisation
durch das
Servicebüro
ECHT DABEI &
Partner



Umsetzung der
Module
durch Coaches an
Einrichtungen

- Die BKK kann das komplette Angebot fördern (individuelle Anfrage)
- Die teilnehmenden Kindergärten und Grundschulen stellen lediglich (externe) Räumlichkeiten und die Zeit ihres Personals

Servicebüro ECHT DABEI

- ❖ Freiburg
- ❖ Co-Leitungen: Stephanie Stalter, Dorothea Szaktilla
- ❖ Mitarbeitende: Annika Kopietz, Timo Hirlinger
- ❖ Hilfskräfte: Jenny Mattes und Anna Merlau

Eine Initiative von:



ECHT DABEI

Gesund groß werden im digitalen Zeitalter

ECHT DABEI-Website



Kontakt

Servicebüro ECHT DABEI

Falterweg 35

79110 Freiburg

Tel.: 0761-15 610 232

E-Mail: info@echt-dabei.de

www.echt-dabei.de